

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 52

Artikel: Mega
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-502062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>


Mega

Wenn bestimmte Kreise Zürichs der Geldentwertung sprachlich dadurch Rechnung tragen, daß sie statt 1000 Franken nicht mehr Mille oder Riis sagen, sondern Megastutz, also Megafranken, dann ist das soweit ganz lustig.

Weniger gemütlich ist es, wenn man aus einem Artikel des amerikanischen Publizisten Stewart Alsop erfährt, daß im Washingtoner Pentagon-Jargon der Menschentwertung und den Atombombenaspekten sprachlich Rechnung getragen wird, indem man vom 'Megatod' spricht und darunter eine Million Tote versteht. fh

Flüsterwitz unter Tschechen

Siroky (Staatspräsident) und Novotny (Ministerpräsident) sind auf Inspektionsreise in der Moldaurepublik begriffen. In einem Kindergarten fragen sie die Kindergärtnerin, ob alles in Ordnung sei. Die Kindergärtnerin klagt, daß die Kinder entsetzlich frieren, weil der Kindergarten fast keine Kohle im Herbst zugeteilt erhalten habe. Siroky verspricht großzügig die Lieferung von 2 Tonnen Steinkohle,



Der Druckfehler der Woche

Die Clairons schmetterten

Vor der hellerleuchteten Hofkirchenfassade bot die Clairongarde von Luzern und Umgebung unter der ausgezeichneten Leitung von ein begeisterndes Konzert. Die Pausen, Trommeln, Fanfaren und Clairons brachten die zahlreichen Zuhörer rasch in beste Stimmung. Am Rande sei ver-

Im «Vaterland» gefunden von K. Kn., Kreuzlingen

die sonst nach Ostdeutschland und Ungarn exportiert werden muß. Bei der Rückkehr von der Tour schauen beide rote Bonzen noch rasch in das Pankrazgefängnis und fragen den Direktor nach seinen Wünschen. Bei ihm ist ebenfalls alles in Ordnung bis auf die kleine Kohlenzuteilung. Siroky verspricht zum Entsetzen von Novotny sofort 20 Waggons Koks (der überhaupt nicht erhältlich ist). Auf der Fahrt zum Hradschin fragt Novotny den Staatspräsidenten nach der Ursache der großzügigen Behandlung der

Gefangenen des Regimes im Pankraz-Gefängnis. Siroky antwortet ihm: «Lieber Genosse, glaubst Du, daß uns die Spitzen der Partei und das Parteivolk nach dem 12. Parteikongreß in den Kindergarten einweisen werden?» WL

WARUM *Unsere Seufzerrubrik*

kann man sich nicht gegen die Aufdringlichkeit von Versicherungsagenten versichern? viki

Werbung

Eine westdeutsche Zeitung schlägt einen neuen Werbespruch für Spanien-Touristen vor: «Reise wohl – mit Interpol!» *

*wenn... wenn...
Wenn... wenn...*

Wenn schon Einheit und ein weltweites kommunistisches Wirtschaftssystem, dann auch eine einheitliche Weltsprache – also Russisch.

● Prof. Kammari (UdSSR)

Wenn schon ein Manifest, dann ein «Humanistisches». Denn wenn der dialektische Prozeß: Kommunismus contra Kapitalismus in einer guten Synthese enden soll, dann kann diese Synthese nur der Humanismus sein.

● Gösta von Uexküll

Wenn unsere Demokratie ihre Unzulänglichkeiten hat, so müssen wir die Unzulänglichkeiten und nicht die Demokratie überwinden.

● Thomas Masaryk



Armagnac CLES DES DUCS

*hat Stil und Temperament
darum ist er auch der erklärte Favorit
soignierter Kenner!*

Jedes gute Fachgeschäft wird Ihnen CLES DES DUCS empfehlen.
Bezugsnachweis Tel. 051 / 42 33 32 Generalvertr. Emil Benz Import AG. ZH



Original-Abfällung

Enzianwurz	Wacholderbeeren	Malva	Pfefferminzkräuter
Salbeikraut	Ysop		Angelica wurz
Fenchel			Bermouthkraut
Kamille			Salzianwurz

100 JAHRE KANDSCHI

Bündner Alpen-Bitter

KANDSCHI SÖHNE AG. DAVOS/SEIT 1860

Zeitgemäß im Geschmack: **kräuterfrisch herb und rassig**